

Stadtverwaltung

AKS/02/2020



An die
Mitglieder

des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport

Sitzungstermine: Dienstag, 05.05.2020
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Großer Saal der Stadthalle Vennehof,
46325 Borken

Es sind anwesend:

Vorsitzende/r:

Queckenstedt, Klaus Vorsitzender

CDU:

Böhr, Benjamin		bis 20.00 Uhr
Fellerhoff, Juergen		
König, Anne	sachk. Bürger/in	bis 19.35 Uhr
Lansmann, Markus		
Lensing, Paul	sachk. Bürger/in	
Merkel, Jutta		
Niehoff-Elsing, Birgitta		
Stork, Günter	Ortsvorsteher	
Tücking, Markus	sachk. Bürger/in	

SPD:

Biela, Claudia	
Fritz-Hummelt, Ulrike	
Kindermann, Kurt	stv. Ausschussvorsitzender
Schlüter-Müller, Hartmuth	

UWG:

Ebbing, Brigitte
Schulze Mengerling, Norbert

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja
Krüger, Sandra bis 20.50 Uhr

beratende Vertr. der Kirchen in Schulangel.:

Rieken, Christian ber. Mitgl. bis 19.35 Uhr

Gäste:

Nubbenholt, Josef

Ortsvorsteher/in:

Schwane, Walter
Tautz, Jürgen ab 20.00 Uhr Vertretung für Herrn Böhr

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter
Lask, Markus, Fachbereichsleiter
Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken
Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

Schriftführer/in:

Pöpping, Simone

Es fehlen entschuldigt:**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

3 Auswirkungen der Corona-Krise -mündlicher Vortrag-

4 Sachstand FARB
Vorlage: V 2020/138

5 Evaluation der Sportentwicklungsplanung
Vorlage: V 2020/130

6 Umbau, Sanierung und Erweiterung der Jodocus Nün-
ning Gesamtschule, hier: Erweiterungsanbau mit 14
Klassen
Vorlage: V 2020/066

7 Erweiterungsabsichten der Montessori Gesamtschule -
Zuschuss zu den Planungsleistungen
Vorlage: V 2020/123

8 Mitteilungen der Verwaltung

9 Anfragen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Auswirkungen der Corona-Krise -mündlicher Vortrag-

Bürgermeisterin Schulze Hessing, Herr Nießing und **Herr Kuhlmann** erläutern die aktuelle Situation anhand einer medienunterstützten Präsentation.

Herr Kindermann erkundigt sich, ob die 80 Anträge nur von Selbstständigen seien. Zudem möchte Herr Kindermann wissen, wie hoch der Anteil an Künstlern unter den Selbstständigen und was mit den Borkener Vereinen sei.

Herr Nießing erklärt, dass unter den 80 gestellten Anträgen, 50 Anträge von Selbstständigen seien, wie hoch der Anteil an Künstlern sei, sei nicht bekannt. Unter den Borkener Vereinen seien nur wenige Anfragen an die Verwaltung herangebracht worden.

Auf die Fragen von **Herrn Kindermann** ob es auf den Schultoiletten warmes Wasser gebe und wie weit Fortgeschritten die Baumaßnahmen an der neuen Kita in Hovesath und der Grundschule in Burlo seien, erklären **Herr Nießing** und **Herr Kuhlmann**, dass es auf den Schultoiletten Warmwasser gebe, der Neubau der Kita in Hovesath soweit im Plan und die Inbetriebnahme im Sommer, unter den aktuellen Vorgaben, geplant sei. An der Astid-Lindgren-Schule in Burlo sei der neue Baukörper nahezu fertig gestellt. Aktuell seien die Arbeiter damit beschäftigt den Klinker am Anbau zu entfernen.

1. Solidaritätsfonds

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass der Solidaritätsfonds für die heimische Gastronomie und die Kulturveranstaltungen sei.

Durch die Ausgabe von 1000 Masken auf dem Marktplatz seien knapp 3.000 € Spenden gesammelt worden, die wie die Verkaufserlöse der „Borken Heatbeat“ T-Shirts zu 100 % in den Fonds fließen würden. Der Fonds solle zusätzlich mit städtischen Mitteln aufgestockt werden.

Danach könnten Selbstständige aus Gastronomie und Kultur vom 6. Mai bis zum 11. Mai online Anträge stellen. Die Verwaltung werde die Anträge sichten und dem Rat am 13. Mai die Kriterien für die Verteilung der Mittel vorstellen.

Frau Ebbing lobt die Idee des Solidaritätsfonds für Gastronomie und Kultur und erkundigt sich, wie mit den gekauften Karten für Veranstaltungen der Kulturgemeinde und den Verträgen mit den Künstlern umgegangen werde.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass alle Abonnenten angeschrieben und damit verbunden die Programmvorschau mitgeschickt worden sei. Für den Ausfall von Veranstaltungen müssten ggfls. lt. der Verträge Abschläge an die Künstler gezahlt werden, oder die Veranstaltungen würden nachgeholt. Die Kulturgemeinde habe dafür gewisse Rücklagen gebildet.

Herr Fellerhoff erklärt, dass ein finanzieller Zuschuss den Gastronomen mehr helfe wie die Verteilung von Gutscheinen. Die Erweiterung des Solidaritätsfonds auf Solo-Selbstständige sei sehr zu begrüßen.

Herr Böhr teilt mit, dass der Beschluss, Mittel zur Verfügung zu stellen durch die Politik zu treffen sei, die Entscheidung über die Verteilung liege jedoch bei der Verwaltung.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass der Rahmen für die Verteilung der Mittel durch die Verwaltung vorgeschlagen werde, die Entscheidung über die Bereitstellung der Mittel treffe die Politik.

Frau Becker erkundigt sich, ob der Solidaritätsfonds wie ein Spendenkonto sei, auf das eingezahlt werden könne.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass es möglich sei zu spenden, Rückmeldungen seien an die Verwaltung zu richten.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt formuliert folgenden Beschlussvorschlag „Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Kriterien für die Verteilung der Mittel aus dem Solidaritätsfonds zu erarbeiten“ und lässt darüber abstimmen.

2. Live-Konzert im Autokino

Bürgermeisterin Schulze Hessing stellt das Konzept „Live-Konzert im Autokino“ vor.

Herr Kindermann möchte wissen, ob die Karten für die Konzerte nur im Abo oder auch als Einzelkarten zu erwerben seien und ob der Preis sich auf eine Person oder ein Auto beziehe.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass der Preis für eine Karte pro Auto und der Erwerb von Einzelkarten möglich sei.

Das Buchungssystem sei noch mit Herrn Klapsing abzustimmen.

Neben den Konzerten sei die Vorführung von Kinofilmen und am Donnerstag solle die Musikschule Zeiten bekommen.

Die Karten für die Klassikveranstaltungen koste 59 €/Auto. Frau Schulze Hessing schlägt vor, dass die Stadt Borken, wie auch bei anderen Veranstaltungen Sponsorenpakete kaufe, um die Karten zu verlosen. Die Karten für die Kinovorführungen sollten möglichst an Familien verlost werden. Die Verlosung der Karten könne über Sozial Media erfolgen.

Herr Lansmann erklärt, dass mit der Verlosung der Karten besonders Familien unterstützt werden sollten. Konzertbesucher sollten ihre Karten selber zahlen.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass die Konzerte nicht nur für Erwachsene seien, sondern auch für interessierte Jugendliche.

Frau Ebbing ist der Meinung, dass der Fokus nicht nur auf Familien gelegt werden solle. Auch die älteren Menschen z.B. in Altenheimen seien froh über eine Abwechslung.

Bürgermeisterin Schulze Hessing schlägt vor, 100 Karten für die Live-Konzerte und 100 Kinokarten zu erwerben und diese an Familien und ältere Bürger/innen zu verlosen.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt lässt über den Vorschlag von Frau Schulze Hessing, je 100 Konzertkarten und 100 Kinokarten für Familien und ältere Bürger/innen zu erwerben abstimmen.

Beschluss:

1. Solidaritätsfonds

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Kriterien für die Verteilung der Mittel aus dem Solidaritätsfonds zu erarbeiten und dem Rat am 13.05.2020 vorzustellen.

2. Live-Konzert im Autokino

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt, 100 Karten für die Klassikkonzerte und 100 Kinokarten zu erwerben und diese an Familien und ältere Bürger/innen zu verlosen.

Abstimmungsergebnis:

1. Solidaritätsfonds

Einstimmige Annahme

2. Live-Konzert im Autokino

Einstimmige Annahme

**zu 4 Sachstand FARB
Vorlage: V 2020/138**

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert die Vorlage anhand einer medienunterstützten Präsentation.

Herr Kindermann und **Herr Fellerhoff** erklären, dass es für die Bürger/innen, sowie Besucher/innen gut sei, dass die Eröffnung des FARBs in Kürze erfolgen solle und das FARB den Interessierten, wenn auch vorerst mit Einschränkungen, zur Verfügung stehe.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport stimmt einer Öffnung des FARB für das Publikum ab dem 14.06.2020 zu, soweit die Corona-Krise dies zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 5 Evaluation der Sportentwicklungsplanung Vorlage: V 2020/130

Herr Nießing erläutert die Vorlage.

Herr Fellerhoff erklärt, dass die Umsetzung des Sportentwicklungsplanes eine Erfolgsgeschichte sei, auch wenn sie sich über einen längeren Zeitraum hingezogen habe. Es seien viele Lösungsmöglichkeiten und Wege für die Sportvereine und Sportler/innen in Borken gefunden worden.

Herr Kindermann bedankt sich beim StadtSportVerband für die Arbeit. Im Jahr 2012 seien erste Gespräche mit der Sporthochschule Köln geführt worden, woraus ein Konzept mit 51 Handlungsempfehlungen entstanden sei und u.a. ein Leitfaden für eine transparente Hallenvergabe entwickelt wurde.

Die Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes solle erfolgen, da weiter Bedarfe bestehen. **Herr Kindermann** möchte wissen, wie auch andere Gruppen, die bislang nicht im Sportentwicklungsplan berücksichtigt worden seien, Berücksichtigung finden könnten. Zudem fragt er nach der Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass es aktuell keine interkommunalen Vergleiche in dem Bereich gebe. Eine Vergleichbarkeit sei zudem schwierig, da jede Kommune unterschiedliche Aspekte und Gegebenheiten berücksichtigt habe.

Frau Ebbing sei froh, dass alle Handlungsempfehlungen umgesetzt werden konnten und hoffe, dass es eine Chance gegenüber den übrigen Antragstellern gebe, auch für deren Anliegen weiterhin finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Frau Biela möchte wissen, warum beim Antrag des LC Borken „Ausbau der Nünning-Sportanlage zu einer Vollkunststoffanlage“ (Priorität 6) durch den StadtSport-Verband kein Bedarf festgestellt worden sei.

Herr Nießing erklärt, dass aktuell kein Anlass zur Erneuerung gesehen werde, da es in Weseke eine vollumfängliche Anlage gebe.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt bedankt sich ebenfalls bei Herrn Nubenholt für die Arbeit der letzten Jahre.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 6 Umbau, Sanierung und Erweiterung der Jodocus Nünning Gesamtschule, hier: Erweiterungsanbau mit 14 Klassen
Vorlage: V 2020/066

Herr Nießing und **Herr Kuhlmann** erläutern die Vorlage und stellen die Präsentation vor.

Herr Schlüter-Müller erkundigt sich, an welcher Stelle im Gebäude ein Behinderten-WC geplant sei, ob Lichtöffnungen im Obergeschoss geplant seien um mehr Licht in den Flur zu bekommen und aus welchem Grund zwei großzügige Treppenhäuser geplant seien.

Herr Kuhlmann erklärt, dass bei einem Treppenturm statische und andere bauliche Aspekte berücksichtigt werden müssten. Des Weiteren solle vermieden werden, dass die Treppenpodeste mittig durch das Fenster führen. Hier werde geprüft, weitere Lichtöffnungen einzufügen.

Im Obergeschoss seien Fenster am Ende des Flures geplant. Auf Oberlichter sei bewusst verzichtet worden, da eine Beschattung als Sonnen-, Wärmeschutz problematisch sei.

Ein Behinderten-WC sei im Erdgeschoss geplant.

Herr Lensing schlägt vor, sobald es möglich sei, den Nünning-Campus zu besichtigen, um sich die Dimensionen des Anbaus besser vorstellen zu können.

Bürgermeisterin Schulze Hessing stimmt dem Vorschlag von **Herrn Lensing** zu.

Herr Tautz möchte wissen, warum Toiletten nur im Erdgeschoss vorgesehen seien.

Herr Kuhlmann erklärt, dass es gängige Praxis sei, Toilettenanlagen im Erdgeschoss zu installieren, die die Schüler/innen nach/in der Pause nutzen könnten. Die Planung sei in enger Abstimmung mit der Schule erfolgt.

Frau Krüger erkundigt sich, ob die Klimafolgenabschätzung aus der Vorlage nach nachwachsenden Rohstoffen berücksichtigt worden sei.

Herr Kuhlmann erklärt, dass bei einem Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen mit einer Kostensteigerung von ca. 25 % zu rechnen sei.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt verliert den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

I. Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Der Ausschuss empfiehlt dem Umwelt- und Planungsausschuss zu beschließen:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt den Bau des Erweiterungsgebäudes für die Jodocus Nünning Gesamtschule entsprechend der vorgestellten Planung und Kostenberechnung des Fachbereich Hochbau.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 7 Erweiterungsabsichten der Montessori Gesamtschule - Zuschuss zu den Planungsleistungen
Vorlage: V 2020/123

Herr Nießing erläutert die Vorlage.

Frau Biela erkundigt sich, in welcher Höhe generell Mittel zur Deckung auf dem Untersachkonto zur Verfügung stehen.

Herr Nießing verweist auf den TOP 3 und erklärt, dass die dort veranschlagten Mittel zur Deckung eines Zuschusses an Montessori ausreichend seien.

Frau Ebbing möchte wissen, ob mit der Zusage eines Zuschusses zu den Planungskosten auch ein Zuschuss zur geplanten Maßnahme einhergehe.

Herr Nießing verweist auf die Vorlage und erklärt, dass der Zuschuss nur für die 1. Planungsphase sei und sich dadurch keine Bindung für die nachfolgenden Investitionen ergeben werde.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der AKS beschließt:

Die Planungsleistung für eine mögliche Erweiterung der Montessori-Gesamtschule wird unterstützt. Es soll ein Zuschuss in Höhe von 7.200 Euro gewährt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 8 Mitteilungen der Verwaltung

Keine

zu 9 Anfragen an die Verwaltung

Keine

gez.
Klaus Queckenstedt
Ausschussvorsitzende/r

gez.
Simone Pöpping
Schriftführerin